

und Poitiers, auch seinen Sohn Merovech gegen Poitiers, der in Tours freilich anderes plante, und nochmals Chlodwig nach Tours (576)⁵⁷. Mit den Gegebenheiten bestens vertraut, stieß der einst Gejagte nun in umgekehrter Richtung zurück bis Saintes und nahm die Stadt, deren Bischof Palladius konspirierte⁵⁸, während ein Gegenheer Gunthrams in den Limousin vorstieß und siegte, aber undiszipliniert und offenbar unverrichteter Dinge wieder abzog⁵⁹. Limoges blieb wohl in Chilperichs Gewalt, sah sich jedenfalls an den Kalenden des März 579 zu einem Aufruhr gegen neue Reichssteuern veranlasst⁶⁰. Das südlich von Saintes angrenzende Bordeaux wird von Gregor mit keinem Wort erwähnt, war also 576 entweder noch nicht wiedererobert oder entledigte sich Sigulfs aus eigener Kraft. 577 jedenfalls, als irgendwann auch Poitiers fiel⁶¹, herrschte Chilperich wieder über Bordeaux, da dessen Bischof Berthram in höchst vertrauensvoller Position am Reichskonzil von Paris teilnahm⁶². Zwar nennt Gregor von den 45 Bischöfen, die mit ihm das Parisiense besuchten, sonst nur noch Ragnemod beim Namen, den Nachfolger Germanus' von Paris († 28. Mai 576), doch setzt die stolze Zahl voraus, dass neben den neustrischen Sitzen die der Novempopulana und des westlichen Aquitanien mit vertreten waren⁶³.

57) *Historiae* V, 1, 2, 4 und 13, MGH SS rer. Merov. 1/1 S. 195, 198 ff. und 207. Ein weiteres Heer Chilperichs verwüstete Anfang 577 die Gegend von Tours, weil Merovech nicht ausgeliefert worden war, ebd. V, 14 S. 208 f., 213; zu Merovech in Tours auch V, 48 S. 258.

58) *Historiae* VIII, 2 S. 372.

59) *Historiae* V, 13 S. 207.

60) *Historiae* V, 28 S. 234, Reichssteuern 580 zurückgenommen laut *Historiae* V, 34 S. 238 ff.; Jean DURLIAT, *Les finances publiques de Diocletien aux Carolingiens (284–889)* (Beihefte der Francia 21, 1990) S. 104 und 171 Anm. 141, Chris WICKHAM, *Framing the Early Middle Ages. Europe and the Mediterranean 400–800* (2005) S. 107 f., Matthias HARDT, Was übernahmen die Merowinger von der spätantiken römisch-byzantinischen Finanzverwaltung?, in: *Die Merowingischen Monetarmünzen als Quelle zum Verständnis des 7. Jahrhunderts in Gallien*, hg. von Jörg JARNUT / Jürgen STROTHMANN (*MittelalterStudien* 27, 2013) S. 323–336, hier S. 329.

61) *Historiae* V, 24 S. 230. Gregor hat die Nachricht Ende 577 unter andere Meldungen über Poitiers subsumiert. Diese wiederum werden umrahmt von Meldungen über Gunthram Boso, der seine Töchter nach Poitiers brachte (577) und aus Poitiers befreite (578).

62) Siehe unten S. 40.

63) *Historiae* VII, 16, MGH SS rer. Merov. 1/1 S. 337. Die Zweifel, die WEIDEMANN, *Kulturgeschichte* 1 (wie Anm. 53) S. 370 Anm. 707 und hiernach PONTAL / SCHRÖDER, *Die Synoden* (wie Anm. 52) S. 146 Anm. 52 an Saintes und Angoulême hegen, beruhen auf der unsicheren Prämisse, die von Gregor, *Historiae* V, 36 berichtete Versammlung in Saintes sei eine Provinzialsynode gewesen und hätte als solche in Bordeaux stattfinden müssen; zur Synode WEIDEMANN S. 362 f., PONTAL / SCHRÖDER